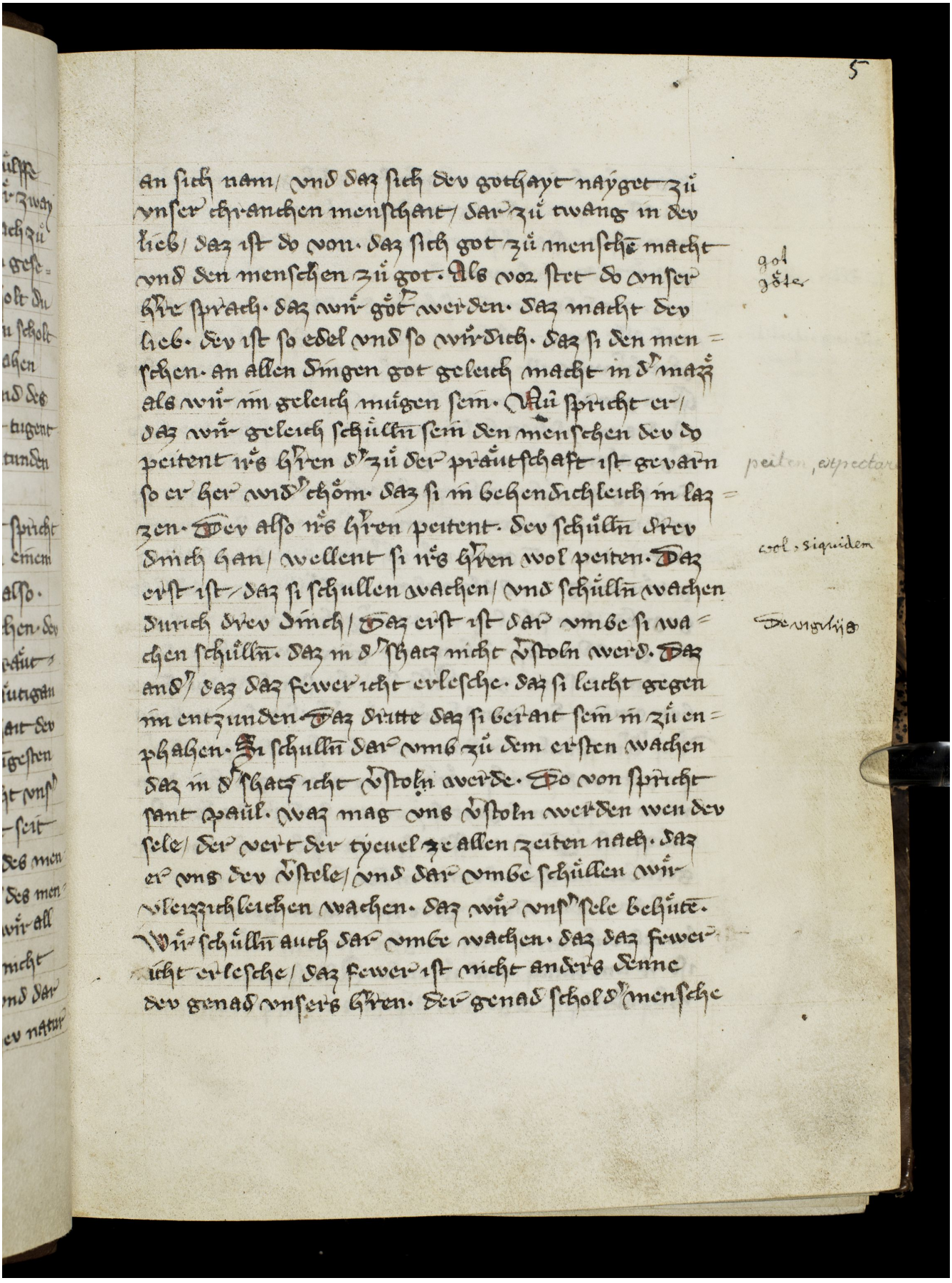
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 5r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



an sich nam/ vnd daz sich dev gothayt nayget zů
vnser chranchen menschait/ dar zů twang in dev
lieb/ daz ist do von. daz sich got zů menschē macht
vnd den menschen zů got. Als vor stet do vnser
hr̄re sprach. daz wir got werden. daz macht dev
lieb. dev ist so edel vnd so wirdich. daz si den men=
schen. an allen dingen got geleich macht in d' mazz
als wir im geleich mugen sein. Nů spricht er/
daz wir geleich schůlln sein den menschen dev do
peitent irs hr̄en d' zů der prautschaft ist gevarn
so er her wid' chom. daz si in behendichleich in laz=
zen. Dev also irs hr̄en peitent. dev schůlln drev
dinch han/ wellent si irs hr̄en wol peiten. Daz
erst ist/ daz si schullen wachen/ vnd schůlln wachen
durich drev dinch/ Daz erst ist dar vmbe si wa=
chen schůlln. daz in d' shatz nicht v'stoln werd. Daz
and'/ daz daz fewer icht erlesche. daz si leicht gegen
im entzunden. Daz dritte daz si berait sein in zů en=
phahen. Si schulln dar vmb zů dem ersten wachen
daz in d' shatz icht v'stoln werde. Do von spricht
sant paul. waz mag vns v'stoln werden wen dev
sele/ der vert der tyeuel ze allen zeiten nach. daz
er vns dev v'stele/ vnd dar vmbe schůllen wir
vleizzichleichen wachen. daz wir vns' sele behůte.
Wir schůlln auch dar vmbe wachen. daz daz fewer
icht erlesche/ daz fewer ist nicht anders denne
dev genad vnsers hr̄en. der genad schol d' mensche

got
göter

peiten, expectare

wol, siquidem

De vigiliis